

Inhalt:

1. Veranstaltungen
2. Publikationen
3. Neue Projekte
4. Abgeschlossene Projekte
5. Neuigkeiten aus laufenden Projekten
6. Dissertation
7. Abschlussarbeiten
8. Mitarbeiterveränderungen
9. Sonstiges

1. Veranstaltungen

14. Fachkonferenz - Gemeinsam mobil, na sicher!

Diese Veranstaltung des Vereins Junge Menschen und Mobilität e. V. findet am 3. und 4. Juni 2013 in Jena (Thüringen) statt.

Weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.jumo-online.de/>

ADAC Expertenreihe 2013 „Sichere Schulwege“

Die Ergebnisse des vom Lehr- und Forschungsgebietes Straßenverkehrsplanung und Straßenverkehrstechnik bearbeiteten Forschungsprojektes „Entwicklung, Verbreitung und Anwendung von Schulwegplänen“ und die Inhalte des Leitfadens „Schulwegpläne leichtgemacht – Der Leitfaden“ werden im Rahmen der ADAC Expertenreihe 2013 „Sichere Schulwege“ vorgestellt.

Die nächsten Termine dieser Veranstaltung sind:

14.05.2013 in Dortmund

18.06.2013 in Bingen

Weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.adac.de/produkte/fachmedien-veranstaltungen/>

DVWG - Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen der Bezirksvereinigung Berg und Mark

16.05.2013 **Klaus Rompe:** Unfallrisiken älterer Autofahrer – Fahrerassistenzsysteme: Fluch oder Segen?

27.06.2013 **Jens Leven:** Volkswirtschaftliche Bewertung von Personaleinsatz in Fahrzeugen des ÖPV in NRW

Veranstaltungsort: Bergische Universität Wuppertal, HD 35, Pauluskirchstr. 7, Wuppertal

Weitere Informationen finden Sie hier: <http://berg-mark.dvwg.de/veranstaltungen/>

Laborexperimente für die Sicherheit von Großveranstaltungen

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projektes “BaSiGo – Bausteine für die Sicherheit von Großveranstaltungen” (www.basigo.de) führt das Forschungszentrum Jülich in Kooperation mit den Universitäten Wuppertal und Siegen Experimente zur Dynamik in großen Menschenmengen durch.

Ziel der Experimente ist es, die Wechselwirkungen zwischen Personen bei hohen Dichten zu untersuchen. Mit den Ergebnissen wollen wir dazu beitragen, die Sicherheit von Veranstaltungen mit großem Besucheraufkommen zu verbessern.

Die Experimente werden die weltweit größten ihrer Art sein: Für die Durchführung werden bis zu 2.400 Probanden sowie zusätzliche Helfer gesucht. Die Aufwandsentschädigung beträgt 50 € pro Tag.

Eine Anmeldung für die Experimente ist ab sofort möglich. Informationen über die Teilnahmebedingungen und das Anmeldeverfahren erhalten Sie unter basigo-experimente@fz-juelich.de.

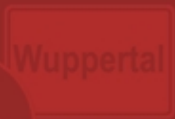
Termine der Laborexperimente:

19.06.2013

20.06.2013

22.06.2013

Veranstaltungsort: Messe Düsseldorf, Halle 9



Empirische Untersuchungen zur Unterstützung der Verkehrsinfrastrukturplanung

Einladung zum Workshop im Namen der Deutschen Gesellschaft für Verkehrspsychologie (DGVP) und der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße-Schiene-Verkehr (FSV)

31.05.2013 – 01.06.2013 in Wien

Weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.fsv.at/veranstaltungen/kalenderdetail>

2. Publikationen

Gerlach, Jürgen; Seipel, Sebastian; Leven, Jens:

Falschfahrten auf Autobahnen

Schlussbericht 2012, abrufbar unter:

http://www.bast.de/cln_030/nn_42254/sid_C6C49649FFDE69C575A33EC0D3481C7D/nsc_true/DE/

Gerlach, Jürgen:

Altersgerechte Infrastruktur - was tun gegen Stolperfallen & Co?

Auto Club Europa (ACE), Länger beweglich - Überlegungen zur (Auto-) Mobilität im Alter, S. 8-9

Gerlach, Jürgen ; Leven, Tanja ; Leven, Jens ; Neumann, Annegret ; Jansen, Theo:

Entwicklung, Verbreitung und Anwendung von Schulwegplänen

Berichte der Bundesanstalt für Straßenwesen, Reihe M: Mensch und Sicherheit, M230; 2012

http://bast.opus.hbz-nrw.de/frontdoor.php?source_opus=600&la=de

Helferich, Vera; Gerlach, Jürgen:

Empfehlungen zur Gestaltung von Engstellen in Ortsdurchfahrten

Straßenverkehrstechnik 3.2013, S. 136-143

<http://www.svpt.uni-wuppertal.de/home/publikationen.html>

Huber, Felix; Falk, Michael:

„Neue Mobilitätsangebote und Verkehrsinfrastrukturen in der postfossilen Gesellschaft“

Hrsg. Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V., Berlin, 2012, DVWG-Jahresband 2011/2012 Perspektive Mobilität – Herausforderungen im gesellschaftlichen Wandel, S. 190

Leven, Tanja; Leven, Jens; Gerlach, Jürgen:

Schulwegpläne leichtgemacht - Der Leitfaden

Bundesanstalt für Straßenwesen, Bonn, Oktober 2012

Der Leitfaden und zahlreiche Vorlagen und Materialien, wie z. B. Checklisten, Musteranschreiben, Fragebogenentwürfe, Grafiken oder ein Musterschulwegplan stehen im Internet zum Download zur Verfügung:

www.bast.de/schulwegplan

Leven, Tanja; Leven, Jens; Gerlach, Jürgen; Neumann, Annegret; Jansen, Theo:

Schulwegplanung leicht gemacht - Ein neuer Leitfaden zur Verkehrsaufklärung

Zeitschrift für Verkehrssicherheit, Heft 1/2013, S. 21-28

<http://www.svpt.uni-wuppertal.de/fileadmin/bauing/svpt/Publikationen/>



3. Neue Projekte

„Die prognostizierten deutschlandweiten Steigerungen der Verkehrsleistungen im Güterverkehr bis zum Jahr 2027 und die daraus resultierenden Auswirkungen und Folgen für den Wohn- und Wirtschaftsstandort Duisburg“

In Zusammenarbeit mit dem Büro für Stadt- und Verkehrsplanung Dr.-Ing. Baier, Aachen (BSV) bearbeitet das LuFG Güterverkehrsplanung und Transportlogistik eine Studie für die Stadt Duisburg, in der die Auswirkungen der erwarteten Steigerungen der Güterverkehrsnachfrage auf das Stadtgebiet Duisburgs untersucht werden. Das LuFG leitet hierzu aus der Verflechtungsprognose 2025 der Bundesverkehrswegeplanung eine Quell- und Zielverkehrsmatrix des Lkw-Verkehrs für Duisburg ab. Damit werden von BSV die künftigen Umfeldbelastungen relevanter Straßenräume ermittelt und es wird untersucht, welche Auswirkungen aus der weiteren Entwicklung gewerblicher Bauflächen zu erwarten sind. Die Arbeiten bilden einen Baustein für die zzt. in Vorbereitung befindliche Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Duisburg.

„Modellvorhaben zur Entwicklung des Radverkehrs in Schüttorf“

Das LuFG für Güterverkehrsplanung und Transportlogistik (GuT) bearbeitet im Auftrag der Stadt Schüttorf ein Projekt zur Entwicklung des Radverkehrs in der Gemeinde. Zielsetzung im Projekt ist es, die Verkehrssicherheit und die Angebotsqualität für Radfahrer zu erhöhen. Dafür wurden im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses Gefährdungspotenziale in der Infrastruktur identifiziert und analysiert. Anschließend wurden am LuFG Entwurfspläne für die betroffenen Strecken und Knotenpunkte erstellt und in einem Arbeitskreis bestehend aus Bürgern und Entscheidungsträgern diskutiert. Zu Fragen der Verkehrssicherheit steht im gesamten Projektverlauf Univ.-Prof. Dr.-Ing. J. Gerlach den Bearbeitern und dem Arbeitskreis beratend zur Seite. Der Planungsprozess soll weiteren Gemeinden in der Grafschaft Bentheim als Vorbild dienen.

4. Abgeschlossene Projekte

„Linienkonzept für den Busverkehr in Tartu“

Im Oktober 2012 fand die abschließende Exkursion des Lehrstuhls für Öffentliche Verkehrs- und Transportsysteme in die estnische Großstadt Tartu statt. Gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Güterverkehrsplanung und einer Gruppe Master-Studenten wurde zuvor ein grundlegend neues Buslinienkonzept für die Stadt entwickelt. Im Rahmen der Exkursion wurde das Konzept den Entscheidungsträgern, den Bürgern und der Presse präsentiert. Das Linienkonzept stieß bei den örtlichen Entscheidungsträgern wie auch in den lokalen Medien auf großes Interesse. Es sieht derzeit so aus, dass das Konzept als Planungsgrundlage für eine künftige Umstrukturierung des Liniennetzes in Tartu dienen wird.

Weitere Informationen unter: http://www.presse-archiv.uni-wuppertal.de/2012//1024_estland.html

5. Neuigkeiten aus laufenden Projekten

BaSiGo – Bausteine für die Sicherheit von Großveranstaltungen

Die Projekthomepage zum Projekt „BaSiGo – Bausteine für die Sicherheit von Großveranstaltungen“ ist nun online: <http://www.basigo.de/>

Im Rahmen des Projektes werden im Laufe des Sommers Verkehrsbeobachtungen auf der Annakirmes in Düren, dem Chiemsee Reggae Summer Festival in Übersee und bei WDR 2 für eine Stadt in Bocholt durchgeführt.

Incremental method for mechanistic pavement deterioration models

Das durch das LuFG Straßenentwurf und Straßenbau; BESTLAB bearbeitete DFG-Projekt „Incremental method for mechanistic pavement deterioration models“ (BE 1905/4-1) befasst sich mit der Thematik der Asphaltalterung und deren Auswirkung auf die Asphaltbeschädigung mit dem Ziel, ein inkrementelles Verfahren zur mechanischen Berechnung der Schädigung von Asphaltstraßen in Folge von Klima, Verkehr und



Zeit zu entwickeln. Für diesen Zweck werden die Ergebnisse aus Laborversuchen unter Berücksichtigung verschiedener Alterungsstufen mit den Praxisdaten aus der BASt-Datenbank (Langzeitbeobachtungsstrecken) verknüpft, um einen praxisbezogenen Zusammenhang zu den Ursachen der inkrementellen Veränderungen zu schaffen. Die im Labor durchgeführte Alterung zeigt erwartungsgemäß, dass mit zunehmender Alterung das Bindemittel härter wird, die Steifigkeit generell, außer bei tiefen Temperaturen, zunimmt und die Standfestigkeit steigt. Mit fortschreitender Alterung verhalten sich die verwendeten Bindemittel bei jeder Schicht bzw. Asphaltart unterschiedlich.

Neuentwicklung eines strahlenvernetzten Latex/Festkautschuks für die Modifikation von Bitumen und Bitumenemulsionen

Die „Neuentwicklung eines strahlenvernetzten Latex/Festkautschuks für die Modifikation von Bitumen und Bitumenemulsionen“ steht im Mittelpunkt eines ZIM-Kooperationsforschungsprojektes des LuFG Straßenentwurf und Straßenbau; BESTLAB und der Firma Weserland GmbH. Im zweiten Jahr dieses Forschungsprojektes wurde zunächst der reine Naturlatexfilm in Bezug auf die mechanischen Eigenschaften Reißdehnung, Zugfestigkeit und Rückdehnung weiter optimiert und verifiziert. Es wurde versucht, die Erkenntnisse über den Sensibilisator beim Naturlatex einerseits auf den synthetischen High Solid Styrol-Butadien-Latex (HS-SBR) zu übertragen und andererseits wurden diese zur Ermittlung der optimalen Einsatzmenge von strahlenvernetztem Naturlatex für die Vergütung der Bitumenemulsion der Qualität C 69-B4 (früher U 70 K) eingesetzt.

6. Dissertationen

Seidenspinner, Ralf

„Organisation und Finanzierung der kommunalen Straßeninfrastruktur vor dem Hintergrund des demografischen Wandels“

Promotion abgeschlossen in 2012

7. Abschlussarbeiten

An den Lehr- und Forschungsgebieten wurden im WiSe 2012/2013 folgende Abschlussarbeiten betreut

LuFG Straßenverkehrsplanung und -technik (Prof. Gerlach)

Wiese, Sarah (Bachelor) 2012:

"Bestandsaufnahme und Bewertung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf städtischen Hauptverkehrsstraßen unter Berücksichtigung der Kostenstruktur"

Niedworok, Julian (Bachelor) 2012:

"Analyse von Unfällen in Wohngebieten am Beispiel der Stadt Velbert"

Baron, Nicole (Bachelor) 2012:

"Anwendung der Empfehlungen für die Sicherheitsanalyse von Straßennetzen (ESN) am Beispiel der Autobahnnetzmaschen Düsseldorf und Köln"

Stubenrauch, Thorsten (Master) 2012:

"Machbarkeitsstudie Kriegsdorfer Straße in Troisdorf-Spich"

Sonder, Marko (Bachelor) 2012:

"Möglichkeiten der Routenwahl unter Sicherheitsaspekten"

Dillmann, Katharina (Master) 2012:

"Qualitätsverbesserung des Fahrradnetzes in Friedrichshafen"

Timmermann, Anne (Diplom) 2012:

"Verkehrskonzepte für Veranstaltungen"

Beyen, Manuel (Diplom) 2013:

"Untersuchung des Zielkonfliktes bei Bordsteinen an Überquerungsstellen aus Sicht mobilitätseingeschränkter Menschen"



Mönnikes, Teresa (Bachelor) 2013:

„Rollatoren - Ein sicheres Hilfsmittel für die Mobilität im Verkehrsraum?“

Kurzfassungen der Arbeiten sind online verfügbar unter::

<http://www.svpt.uni-wuppertal.de/home/lehre/abschlussarbeiten.html>

LuFG Güterverkehrsplanung und Transportlogistik (Prof. Leerkamp)

Ng, Julia (Diplom) 2013:

„Verkehrssicherheit des Radverkehrs im ländlichen Raum am Beispiel der Stadt Schüttorf“

LuFG Umweltverträgliche Infrastrukturplanung, Stadtbauwesen (Prof. Huber)

Bazregari, Behnam (Bachelor) 2012:

Sustainable Urbanism: Factors, Policies and Solutions (case study: Dortmund-Germany)

Jalali, Hossein (Bachelor) 2012:

„The Modelling of Public Transport in Washington D. C.“

Stillberg, Sebastian (Bachelor) 2012:

„Ladestationen für E-Mobile“

Schenke, Luisa (Bachelor) 2012:

Präventionsprogramme der DB Netz AG im Bereich Oberbau – Analyse und Bewertung der „Schweiß-technischen Bearbeitung von Weichen“

Sacihan, Hülya (Bachelor) 2012:

Einsatzbedingungen für Modelle im Radverkehr

Meyer, Stephan (Bachelor) 2012:

„Emsausbau – Wirtschaftliche Notwendigkeit oder ökologische Bedrohung“

Tomm, Johann (Bachelor) 2012:

Erfolgsfaktoren einer Fußgängerzone aus städtebaulicher Sicht

Taheri, Fatemehalzahra (Bachelor) 2012:

„Boulevards“

Ruhat, Günes (Diplom) 2012:

Potentiale für die Rückgewinnung von Seitenräumen für den NMIV durch Verlagerung des ruhenden Verkehrs

Hoppenheit, Laura (Diplom) 2012:

Mobilitätsmasterpläne – eine vergleichende Untersuchung

LuFG Öffentliche Verkehrs- und Transportsysteme – Nahverkehr in Europa (Prof. Huber)

Neslihan Sahin (Diplom) 2013:

„Anwendungsmöglichkeiten von IT-Systemen in Betriebsleitzentralen“

Ronald Bakker (Bachelor) 2012:

„Erarbeitung eines Präventionsprogramms zur Vorbeugung von Schienenfehlern“

Enrico Allner (Bachelor) 2012:

„Maßnahmen zur Reduzierung der Schallemissionen des Schienenverkehrs“

Diana Spielmann (Bachelor) 2012:

„Möglichkeiten zur Schlammstellenbeseitigung am Beispiel der Strecke 3745“

Christian Anton (Bachelor) 2012:

„Analyse zum Wachstum von Head Checks und Entwicklung von Handlungsempfehlungen zu deren Beseitigung“

Kurzfassungen der Arbeiten sind online verfügbar unter:

<http://www.oevts.uni-wuppertal.de/home/lehre/abschlussarbeiten.html>



LuFG Computersimulation für Brandschutz und Fußgängerverkehr (Prof. Seyfried)

Erik Andresen (B. Sc.) 2013:

Gegenüberstellung von Fahrzeugfolgmodellen und Experimenten zur Verkehrsdynamik von Fahrrädern und E-Bikes

Niklas Weihrauch (B. Sc.) 2013:

„Anwendbarkeit und Realitätsnähe von FDS und CFAST für die Simulation eines Atriumbrandes“

Die Arbeiten sind online verfügbar unter:

www.asim.uni-wuppertal.de/abschlussarbeiten.

8. Mitarbeiterveränderungen

Anne Timmermann

Seit Januar 2013 wird das Lehr- und Forschungsgebiet Straßenverkehrsplanung und -technik durch Frau Dipl.-Ing. Anne Timmermann unterstützt. Ihre Hauptaufgabe liegt in der Bearbeitung des Forschungsprojektes „BaSiGo – Bausteine für die Sicherheit von Großveranstaltungen“ und bei der Unterstützung in der Lehre.

<http://www.svpt.uni-wuppertal.de/home/mitarbeiter>

9. Sonstiges

Neues Einsatzfahrzeug des Bergischen Straßenbaulabors

Seit Januar 2013 ist das Einsatzfahrzeug des Bergischen Straßenbaulabors BESTLAB nunmehr vollständig einsatzbereit, indem es über eine deutlich sichtbare Autobeklebung verfügt. Damit ist das Wappen der Bergischen Universität Wuppertal jetzt noch präsenter im Stadtbild Wuppertals vertreten.



Neue Prüfmöglichkeiten des Bergischen Straßenbaulabors

Das BESTLAB freut sich über die Erweiterung seiner Prüfmöglichkeiten durch ein Pressure Aging Vessel (PAV). Das PAV ermöglicht das labortechnische beschleunigte Altern von Bindemitteln, um eine Langzeitalterung des Bindemittels zu simulieren. Somit können auch die im Zuge des Allgemeinen Rundschreibens Straßenbau Nr. 11/2012 neu geforderten Performance-Bitumenprüfungen im BESTLAB durchgeführt werden.

Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste

Prof. Dr.-Ing. Felix Huber, Stadtplaner am Fachzentrum Verkehr der Bergischen Universität Wuppertal, ist am 02. März 2013 zum ordentlichen Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste (EASA) bestellt worden. Der EASA gehören rund 1500 Wissenschaftler, Forscher, Philosophen und Künstler an, darunter auch 29 Nobelpreisträger.

Die Mitglieder in der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste können sich nicht bewerben, sondern werden aufgrund ihrer wissenschaftlichen Leistungen von einer Auswahlkommission nominiert und vom Senat der Akademie gewählt.

Für die Hochschulleitung der Bergischen Universität brachte Rektor Prof. Dr. Lambert T. Koch seine Freude darüber zum Ausdruck, dass mit Prof. Huber ein weiterer Wuppertaler Wissenschaftler auf europäischer Ebene für seine Forschungsleistung gewürdigt wird.

www.euro-acad.eu



Kooperationsvereinbarung mit der DB Netz

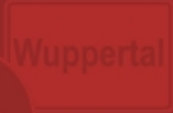
Die Bergische Universität Wuppertal und die DB Netz AG, Regionalbereich West, haben vereinbart, ihre Zusammenarbeit in Lehre, Forschung und Weiterbildung zu intensivieren. In Anwesenheit von NRW-Verkehrsminister Michael Groschek, Reiner Latsch, dem Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG für NRW, und dem Wuppertaler Landtagsabgeordneten Dietmar Bell unterzeichneten am 29.04.2013 Uni-Rektor Prof. Dr. Lambert T. Koch und Stefan Hemmert, Leiter Personalmanagement bei der DB Netz in NRW, eine entsprechende Kooperationsvereinbarung.



Ziele der Vereinbarung sind insbesondere der Ausbau der verkehrsspezifischen Ausbildung in den Studiengängen des Bauingenieurwesens, des Verkehrswirtschaftsingenieurwesens und der Elektrotechnik an der Bergischen Universität Wuppertal sowie die Entwicklung neuer und innovativer eisenbahnspezifischer Forschungsideen und -projekte.

Die intensivere Zusammenarbeit von Lehre, Forschung und Praxis soll Studierenden der Bergischen Universität eine praxisnahe Ausbildung ermöglichen. In gemeinsamen Veranstaltungen werden Studierende und Absolventen auf den Berufseinstieg und die verschiedenen Karrierewege im betrieblich-technischen Bereich der DB Netz AG vorbereitet. Durch die Zusammenarbeit in der Forschung zu bahntechnischen und -betrieblichen Themen sollen sich darüber hinaus Projekte ergeben, die Studierende im Rahmen von Master- und Bachelorarbeiten bearbeiten können.

<http://www.presse.uni-wuppertal.de/medieninformationen/>



Haftungsausschluss:

Das Fachzentrum Verkehr erstellt die Informationen für diesen Newsletter mit großer Sorgfalt und ist darum bemüht, Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit sicher zu stellen. Alle Inhalte sind zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine geschäftliche, rechtliche oder sonstige Beratungsdienstleistung dar. Das Fachzentrum Verkehr übernimmt keine Gewähr und haftet nicht für etwaige Schäden materieller oder ideeller Art, die durch Nutzung der Information verursacht werden, soweit sie nicht nachweislich durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verschuldet sind. Aus diesem Newsletter heraus wird auf zahlreiche Angebote im Internet verwiesen. Die Inhalte der verlinkten Seiten sind u. a. von Institutionen gestaltet, auf die das Fachzentrum Verkehr keinen Einfluss hat. Das Fachzentrum Verkehr macht sich die dort aufgeführten Inhalte nicht zu Eigen. Für die Angebote Dritter wird keine Haftung übernommen.

Impressum:

Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal
<http://www.uni-wuppertal.de/impressum.html>

Redakteure:

Bergische Universität Wuppertal
Fachbereich D, Abt. Bauingenieurwesen
Fachzentrum Verkehr
Pauluskirchstraße 7
42285 Wuppertal

Lehr- und Forschungsgebiet Straßenverkehrsplanung und -technik
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gerlach
Telefon: 0202/439-4088, svpt@uni-wuppertal.de, www.svpt.de

Lehr- und Forschungsgebiet Straßenentwurf & Straßenbau
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Hartmut J. Beckedahl
Telefon: 0202/439-4311, stossberg@uni-wuppertal.de, www.strassenbau.uni-wuppertal.de

Lehr- und Forschungsgebiet Öffentliche Verkehrs- und Transportsysteme – Nahverkehr in Europa
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Felix Huber (Kommissarische Leitung)
Tel: 0202 / 439-4091, wiethaup@uni-wuppertal.de, www.oevts.uni-wuppertal.de

Umweltverträgliche Infrastrukturplanung, Stadtbauwesen
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Felix Huber
Tel: 0202 / 439-4401, respondek-heise@uni-wuppertal.de

Lehr- und Forschungsgebiet für Güterverkehrsplanung und Transportlogistik
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Bert Leerkamp
Telefon: 0202/439-4088, kweber@uni-wuppertal.de, www.gut.uni-wuppertal.de

Lehr- und Forschungsgebiet Computersimulation für Brandschutz und Fußgängerverkehr
Univ.-Prof. Dr. Armin Seyfried
Telefon: 0202-439-4058, seyfried@uni-wuppertal.de, www.asim.uni-wuppertal.de